

Berufsbildung für Mädchen und junge Frauen der Roma-Community Pressemitteilung

Düsseldorf, 9. Dezember 2023

„Berufsbildung ist für uns ein Muss!“ Diese Feststellung trafen 18 junge Frauen der Roma-Community aus NRW, die sich am 8. Dezember in Düsseldorf unter Leitung der Bildungsberaterin Almira Durmisevska zu einem Workshop versammelten. „Für die meisten aus dem ehemaligen Jugoslawien stammenden Romnja ist Berufsausbildung Standard,“ erläuterte Durmisevska. „Und wir bringen Beruf, unsere Familien und Kinder unter einen Hut,“ betonte sie.



Die Teilnehmerinnen repräsentierten ein breites Berufsspektrum von der Kauffrau über Hotelfachfrau, Notariatsgehilfin und Kinderpflegerin bis zur selbständigen Friseurmeisterin.

„Wir wollen Vorbild sein und Mädchen der gesamten Roma-Community motivieren, alle ihre beruflichen Potenziale zu entwickeln und auszuspüren.“ „Das gilt natürlich auch für Studienambitionen!“ ergänzte Meliha Skenderovska, ebenfalls Bildungsberaterin, die als junge Mutter zurzeit ein Duales Studium der Sozialen Arbeit absolviert.

Der Erfahrungsaustausch ist eine Maßnahme der von der Stiftung Mercator finanzierten Initiative „Berufsbildung für Mädchen und junge Frauen der Roma-Community“ des Projekts "EmpoR - Empowerment für Roma", das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" gefördert wird. Projektträger ist der Internationale Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V., Düsseldorf.

P. R.